



# Inflationsabgeltungen für die Schulbuchbranche

**Die Schulbuchbranche befindet sich aufgrund der steigenden Kosten in einer schwierigen Lage. Der Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft hat beim Bund eine erste Sonderabgeltung für die Teuerungen erwirken können. Eine dauerhafte Lösung ist jedoch notwendig.**

Steigende Energiepreise, erhöhte Produktionskosten, Inflation an allen Ecken – auch die Schulbuchverlage haben diese Entwicklung im gesamten Herstellungsbereich in den vergangenen Monaten massiv zu spüren bekommen. Nicht viel anders erging es dem Schulbuchhandel, der im Logistikbereich entsprechende Erhöhungen zu schlucken hatte. Der Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft hat die Problematik im Bundeskanzleramt – Sektion Familie und Jugend vorgebracht und eine Abfederung dieser Entwicklung erreichen können.

Rückwirkend für das Schuljahr 2022/23 wurde vom Bund eine Sonderabgeltung für die Teuerungen in der Höhe von 2,5 Mio. Euro für die gesamte Wertschöpfungs-

fungskette versprochen. Die Verlage und Buchhandlungen werden entsprechend ihrer Marktanteile nach Vorliegen der endgültigen Bestellstatistik einen Betrag überwiesen bekommen. Eine Sonderabgeltung für die Teuerungen wird auch für das Schuljahr 2023/24 notwendig sein. Der diesbezügliche Betrag wird dabei aber noch deutlich höher sein müssen: Die budgetierten Beträge für das kommende Jahr 2023 sind deutlich gestiegen, beinhalten aber auch eine Limiterhöhung im Volksschulbereich und bei den digitalen Medien.

Bis dato liegt die Verordnung noch nicht vor, wodurch schwer einzuschätzen ist, welche Teuerungsabgeltung tatsächlich zum Tragen kommen wird. Hin-

zu kommt, dass das Bundeskanzleramt (Familiensektion) erst bei Vorliegen der gesamten Schüler:innenzahlen und der Bestellaussichten entscheiden wird, welche Teuerungsabgeltung geleistet werden könne. Das ist eine Situation, die für die betroffenen Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes auf Dauer nicht tragbar ist. Es muss für alle Beteiligten eine dauerhafte Lösung geben, die die Branche vor Inflationsturbulenzen einigermaßen schützt. „Festzuhalten ist, dass wir dafür sehr wohl Verständnis von den Entscheidungsträgern signalisiert bekommen haben. Außer Streit gestellt ist aber auch, dass wir eine gewisse Investitionssicherheit und Rechtssicherheit für die gesamte Schulbuchbranche brauchen“, betont der Obmann KR Friedrich Hinterschweiger. •